

Pro Bono: Capgemini berät betterplace.org Wie Unternehmen sich sinnvoll engagieren können

- Die Unternehmensberatung Capgemini Consulting unterstützt betterplace.org im Zuge der Erarbeitung des langfristig angelegten Bildungskonzepts „betterplace.org-Academy“ für soziale Organisationen.
- Qualifiziertes Engagement wirkt nachhaltig.

Berlin, 19.02.2015. Mehr als 12.000 soziale Projekte sammeln über die Spendenplattform betterplace.org online Geld für die Gute Sache. Doch derzeit fehlt vielen Projekten das Know-How für den Umgang mit digitalen Tools. betterplace.org bietet sozialen Projekten bereits heute eine Reihe von Bildungsangeboten, die schrittweise ausgebaut werden sollen. Diese sollen langfristig in der übergreifenden Bildungsplattform „betterplace.org-Academy“ gebündelt werden. Für die Konzeptionierung bekommt betterplace.org im Rahmen eines qualifizierten Pro Bono Engagements umfangreiche Hilfe von der Unternehmensberatung Capgemini Consulting. Die Gesellschaft forscht und berät seit vielen Jahren zum Thema Digitalisierung.

„Wir bei Capgemini beschäftigen uns schon seit Langem mit der digitalen Transformation von Unternehmen“, sagt Elke Kux, CSR-Managerin von Capgemini Deutschland. „In der Zusammenarbeit mit betterplace.org können wir nun genau dieses Wissen weitergeben und dazu beitragen, dass betterplace.org in Zukunft noch mehr bewirkt“.

Joana Breidenbach, Mitgründerin von betterplace.org sagt: „Die Zusammenarbeit von betterplace.org und Capgemini ist eine Form des Engagements, die in den USA bereits weit verbreitet ist. Das sogenannte Skilled Volunteering. Damit ist gemeint, dass Menschen und Unternehmen sich gemäß ihrer Qualifikationen und Expertisen engagieren und so nachhaltig helfen. Wir freuen uns, dass der Trend auch in Deutschland allmählich ankommt!“

Für zwei Wochen arbeitet nun ein Team von Capgemini Consulting mit Mitarbeitern von betterplace.org zusammen und entwickelt ein Feinkonzept zur geplanten betterplace.org-Bildungsplattform. Ziel ist es, mit diesem Konzept Finanzierer für die Idee zu gewinnen.

„Wir haben uns vorgenommen, mit Einrichtungen zusammen zu arbeiten, die nicht nur gesellschaftlich etwas bewirken, sondern auch inhaltlich zu uns passen“, so Elke Kux von Capgemini Deutschland. „Die Anfrage von betterplace.org passte also genau.“ Joana Breidenbach von betterplace.org: „Wir wünschen uns in Zukunft noch mehr qualifiziertes Engagement von Unternehmen in Deutschland!“

Über betterplace.org

betterplace.org ist Deutschlands größte Online-Spendenplattform und verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. Dazu hat betterplace.org digitale Werkzeuge entwickelt, die Organisationen bei der Suche nach Geld- und Zeitspendern helfen. Seit der Gründung 2007 wurden über die Plattform bereits über 19 Millionen Euro für soziale Projekte in über 170 Ländern gespendet. Jedes der über 12.000 Hilfsprojekte ist verpflichtet, seinen Bedarf transparent und konkret darzustellen und regelmäßig per Text, Foto und Video über die Fortschritte vor Ort zu berichten. Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. betterplace.org leitet 100 Prozent der Spendengelder weiter. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer und strategische Partner getragen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen. Darüber hinaus werden digitale Lösungen für Unternehmen zur Umsetzung ihrer CSR-Strategie entwickelt. betterplace.org wird von der gut.org, gemeinnützige Aktiengesellschaft, einem Sozialunternehmen mit Sitz in Berlin, betrieben. Weitere Informationen: www.betterplace.org.

Ihr Kontakt bei betterplace.org:

Kathleen Ziemann, kathleen.ziemann@betterplace.org, Tel: 030 / 76764488-46